

Allgemeine Geschäftsbedingungen *polymore*

Präambel

polymore ist eine Online-Marktplatz-Plattform (nachfolgend als „die *polymore*-Plattform“ oder „Plattform“ bezeichnet) für Drittverkäufer und -käufer von Waren (zusammen als der oder die „Nutzer“ bezeichnet), um Anfragen für Angebote oder Gebote („die Anfrage“) zu stellen, die Transaktion auszuhandeln und abzuschließen und einen Vertrag über die Website abzuschließen. Die *polymore*-Plattform wird von *KraussMaffei Technologies GmbH, Krauss-Maffei-Straße 2, 80997 München, Deutschland*, (nachfolgend als „*polymere*“, „wir“ oder „uns“ bezeichnet) bereitgestellt. *polymore* kann im Zusammenhang mit dem tatsächlichen Kauf oder Verkauf von Waren weitere Dienstleistungen erbringen.

1. Umfang

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („Allgemeine Geschäftsbedingungen“) regeln die Rechte und Pflichten aller Nutzer der *polymore*-Plattform, aller ihrer Unterseiten, Inhalte, Funktionen und Dienstleistungen, unabhängig von den genutzten Geräten und den genutzten Hardware- und Software-Plattformen.
- 1.2 Die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen vereinbarten Rechte und Pflichten gelten ebenso für die kostenfreie oder Testnutzung der Plattform, mit der Maßgabe, dass diese objektiv anwendbar sind (z. B. nicht hinsichtlich Zahlungsverpflichtungen) und keine abweichenden Vereinbarungen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen getroffen wurden.
- 1.3 Bedingungen bezüglich der Plattform, die von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen und/oder diesen in irgendeiner Weise widersprechen, werden von *polymore* ausdrücklich abgelehnt.
- 1.4 Falls Nutzer berechtigt sind, ihren Angeboten Anhänge anzufügen (z. B. PDF-Dateien mit Angebots- oder Produktbeschreibungen, Preislisten usw.), dann haben diese Anhänge Vorrang vor den online auf der Plattform bereitgestellten Informationen, insbesondere bei einer Angebotsbeschreibung. Falls Nutzer befugt sind, ihre eigenen allgemeinen Geschäftsbedingungen in der Plattform im Rahmen von geschäftlichen Transaktionen zu verwenden, dann gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Nutzer, es sei denn, diese widersprechen den Bestimmungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen von *polymore*.
- 1.5 *polymore* stellt die Plattform ausschließlich Unternehmern im Sinne von § 14 des Bürgerlichen Gesetzbuchs bereit. Ein Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Die Nutzung der Dienstleistungen von *polymore* durch Privatkunden ist nicht gestattet. Mit der Nutzung der Dienstleistungen von *polymore* erklären die Nutzer, dass sie Geschäftskunden sind und keine Privatkunden. *polymore* behält sich das Recht vor, zu überprüfen, ob ein Kunde kein Privatkunde ist (beispielsweise durch Überprüfung der Adressangaben, Gewerbeanmeldung oder Umsatzsteueridentifikationsnummer).

- 1.6 Fall eine Partei *polymore* bittet, zusätzliche Dienstleistungen in Verbindung mit der *polymore*-Plattform und den zwischen Nutzern über die *polymore*-Plattform abgeschlossenen Verträgen auszuführen, schließt *polymore* mit der jeweiligen Partei einen separaten Vertrag über die Bestimmungen zu diesen zusätzlichen Dienstleistungen ab.
- 1.7 Zusätzlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen kann *polymore* weitere Geschäftsbedingungen mit Nutzern vereinbaren. In diesem Fall haben die gesondert vereinbarten Geschäftsbedingungen Vorrang.
- 1.8 Alle in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwendeten Begriffe (z. B. „Nutzer“) sind als geschlechtsneutral anzusehen.

2. Änderungen des Dienstleistungsumfangs von *polymore*

- 2.1 Ein wichtiger Aspekt der von *polymore* angebotenen Dienstleistungen ist deren kontinuierliche Weiterentwicklung. Zu diesen Weiterentwicklungen gehören mögliche Anpassungen der technischen und rechtlichen Prozesse und die Berücksichtigung der Nutzererwartungen bei der Nutzung der *polymore*-Plattform.
- 2.2 In Verbindung mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung ist es *polymore* gestattet, die Plattform sowie deren Funktionen zu ändern, ohne dass ein Mangel oder Defekt entsteht und solange diese Änderung verhältnismäßig ist und nicht den Zweck des Vertrags mit dem Nutzer gefährdet. Dies ist insbesondere der Fall:
 - Wenn die Änderungen dem Nutzer zugute kommen;
 - Wenn die Änderungen dazu dienen, die Dienstleistungen in Einklang mit anwendbarem Recht zu bringen, um eine Übereinstimmung zu erreichen, insbesondere, wenn sich die Rechtslage geändert hat;
 - Wenn die Änderungen erforderlich sind, damit *polymore* gerichtliche oder administrative Entscheidungen erfüllen kann;
 - Wenn die Änderungen erforderlich sind, um bestehende Sicherheitslücken zu schließen;
 - Wenn die Änderungen lediglich technisch oder verfahrenstechnisch bedingt sind und keine wesentlichen Auswirkungen auf den Nutzer haben;

Änderungen, die keine wesentlichen Auswirkungen auf die Funktionen haben, gelten nicht als Änderungen in diesem Sinne. Dies gilt insbesondere für visuelle Änderungen und einfache Änderungen bei der Anordnung der Funktionen.

- 2.3 *polymore* stellt klar, dass der Zugriff auf die frei verfügbaren Funktionen nicht garantiert wird. Irgendwelche Einschränkungen dürfen nur erfolgen, soweit diese zumutbar sind.

3. Registrierung auf der *polymore*-Plattform und Abschluss des Vertrags

- 3.1 Ausschließlich Besucher der Website, die sich registrieren und/oder der Einhaltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zustimmen und sich daran binden, sind in der Lage, auf dieser Website Waren zu kaufen oder zu verkaufen.
- 3.2 Für die Registrierung muss der Besucher die von uns während des Registrierungsprozesses angeforderten Informationen angeben. Dazu können unter anderem gehören: der Nutzername, Unternehmensname und Eintragsnummer, eingetragene Adresse, Geschäftsadresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Umsatzsteuernummer. Der Nutzer gibt bei der Registrierung wahrheitsgemäße, korrekte und vollständige Informationen an und ist verpflichtet, diese Informationen zu pflegen und bei Bedarf unverzüglich zu aktualisieren oder zu ändern. Die Nutzer dürfen jeweils nur ein Nutzerkonto erstellen.
- 3.3 Der Nutzer ermächtigt *polymore*, die bei der Registrierung gegenüber *polymore* bereitgestellten Informationen zu verwenden, um die angegebenen Informationen zu überprüfen (einschließlich aktualisierter Informationen und Bonitätsprüfung, falls erforderlich). *polymore* behält sich das Recht vor, geeignete Nachweise für die Registrierung des Nutzers darüber einzuholen, dass der Käufer oder Verkäufer ein gewerblicher Händler ist und tatsächlich die Absicht hat, Handel zu treiben.
- 3.4 Wir behalten uns das Recht vor, einer Person zu jeder Zeit und aus jeglichem Grund eine Registrierung und die Nutzung der Website und/oder der Dienstleistungen (ganz oder teilweise) zu verweigern.
- 3.5 Insbesondere ist eine Registrierung und Nutzung von *polymore* durch Händler nicht gestattet. Händler sind Personen oder Unternehmen, die Anfragen von Kunststoffverarbeitungsunternehmen an Materialhersteller vermitteln und aus diesem Grund ein Wettbewerber von *polymore* wären.
- 3.6 Macht der Nutzer bei der Registrierung unwahre, unrichtige oder unvollständige Angaben oder werden die Angaben bei Bedarf nicht unverzüglich geändert oder aktualisiert, behalten wir uns das Recht vor, das *polymore*-Konto unverzüglich zu kündigen. Wir möchten überdies darauf hinweisen, dass *polymore* keine Verantwortung für Nachteile übernimmt, die dadurch entstehen, dass der Nutzer unrichtige Informationen angibt oder es unterlässt, diese Informationen zu aktualisieren.
- 3.7 Nach dem Absenden des Registrierungsformulars verschickt *polymore* eine E-Mail, um den Eingang der Nutzerinformationen zu bestätigen. Durch Bestätigung des Links oder Aufruf der jeweiligen Webadresse bestätigt der Nutzer seine Registrierung. Einige Funktionen sind jedoch erst nach Abschluss des Registrierungsprozesses und Aktivierung des Nutzerkontos durch *polymore* zugänglich.
- 3.8 Bei einer kostenfreien Testphase werden kostenfreie oder Testverträge zum Ende der kostenfreien Testphase automatisch in einen Vertrag für die kostenpflichtige Nutzung der Plattform umgewandelt, es sei denn, bei dem kostenlosen Test handelt es sich um einen Test ohne automatische Verlängerung.

4. Rolle von *polymore*

- 4.1 *polymore* stellt einen Online-Markplatz für externe Verkäufer und Käufer von Waren zur Verfügung. Verkäufer und Käufer können die Bedingungen ihrer Transaktion auf der *polymore*-Plattform verhandeln und abschließen. *polymore* ist am eigentlichen Kauf und Verkauf der Waren über die Website (Transaktionsvertrag) nicht beteiligt.
- 4.2 Zusätzlich zu den Verkäufern auf der Plattform kann *polymore* nach Verkäufern außerhalb der Plattform recherchieren und ist berechtigt, Angebote im Namen der Käufer einzuholen und zu diesem Zwecke deren Angaben bereitzustellen. Vorbehaltlich ausdrücklicher Vereinbarungen ist *polymore* nicht verpflichtet, eine bestimmte Anzahl an Anfragen einzureichen, eine bestimmte Regelmäßigkeit bei der Übermittlung der Anfragen einzuhalten, Anfragen ausschließlich auf bestimmte Nutzer der Plattform zu beschränken oder eine bestimmte Qualität sowie eine wirtschaftliche Eignung zu garantieren und sich für die Erbringung der Dienstleistung zu rechtfertigen oder einzelne Maßnahmen zu begründen.
- 4.3 *polymore* ist für die Durchführung dieses Vertrags und die Leistungen von Käufer und Verkäufer nicht haftbar zu machen. Ein Transaktionsvertrag, der in Verbindung mit dem Verkauf von Waren über die Website geschlossen wird, besteht ausschließlich zwischen dem Verkäufer und dem Käufer und *polymore* ist weder verantwortlich noch haftbar für einen Verstoß gegen einen Vertrag, welcher aufgrund der Nutzung der Website oder der Dienstleistungen zwischen dem Verkäufer und dem Käufer geschlossen wurde. Überdies ist *polymore* nicht verantwortlich für den Transport, die Nutzung, Eigenschaften, den Zustand oder die Eignung der Waren.
- 4.4 Beispielsweise haftet *polymore* nicht gegenüber dem Käufer, wenn ein Verkäufer Waren nicht liefert oder wenn solche Waren mangelhaft sind oder nicht der Beschreibung entsprechen. In gleichem Maße haftet *polymore* gegenüber dem Verkäufer nicht für das Versäumnis eines Käufers, Waren zu bezahlen, zu liefern oder Warenlieferungen entgegenzunehmen (oder abzuholen). Die Nutzer sind dafür verantwortlich, Geschäftstransaktionen mit Ihren jeweiligen Vertragspartnern zu archivieren oder zu sichern. *polymore* ist vertraglich verpflichtet, die Daten zu speichern, die für die Bereitstellung des Portals und Nutzung seiner Funktionen erforderlich sind. *polymore* ist insbesondere nicht verantwortlich, die Archivierungspflichten der Nutzer gemäß Handels- oder Steuerrecht zu erfüllen oder sie in Zivilverfahren zu schützen. Überdies ist *polymore* nicht verpflichtet, die Vertragsbeziehungen der jeweiligen Nutzer oder den Wahrheitsgehalt ihrer Angaben zu überprüfen, ohne dass ein spezieller und vertraglich oder rechtlich verpflichtender Grund dafür vorliegt; und in diesem Fall ausschließlich innerhalb einer angemessenen Frist.
- 4.5 Der Käufer und der Verkäufer vereinbaren, dass *polymore* bei einer Streitigkeit zwischen Käufer und Verkäufer in Verbindung mit einer Transaktion nicht für Ansprüche und Verbindlichkeiten (weder direkt, indirekt noch kausal bedingt) haftet, die aufgrund oder in Verbindung mit solchen Streitigkeiten entstehen, da *polymore* weder Käufer noch Verkäufer der Waren ist. Weiterhin ist *polymore* nicht verpflichtet, zwischen Käufer und Verkäufer zu vermitteln oder die Erfüllung eines Vertrags durchzusetzen oder vorzunehmen (siehe auch Abschnitt 12).
- 4.6 *polymore* kann Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Produkten erbringen (z. B. Logistik). Diese Dienstleistungen unterliegen einer gesonderten Vereinbarung. .

- 4.7 *polymore* ist nicht verpflichtet, den Inhalt und die Informationen, die von den Nutzern veröffentlicht oder verbreitet wurden, insbesondere nicht in rechtlicher Hinsicht, zu überprüfen. *polymore* behält sich jedoch das Recht vor, Inhalte nicht zu veröffentlichen bzw. diese Inhalte und Informationen zu entfernen, wenn es konkrete Hinweis gibt, dass sie gegen gesetzliche Anforderungen, behördliche Verbote, Rechte Dritter oder die guten Sitten verstoßen. Zahlungsverpflichtungen des Nutzers bleiben hiervon unberührt. In Fällen, in denen eine Verletzung erheblich ist, hat *polymore* das Recht, abhängig vom Grad des Fehlverhaltens, die weitere Kooperation mit dem Nutzer zu beenden und seinen Zugang zum Portal zu sperren sowie eine erneute Registrierung zu verbieten.
- 4.8 *polymore* kann Nutzer oder deren Dienstleistungen sowie deren Profile bewerben oder sie in Marketingaktivitäten einbeziehen (z. B. auf Marketing-Events). *polymore* ist berechtigt, Nutzer nach eigenem Ermessen zu bewerben oder einzubeziehen. Nutzer haben das Recht zu widersprechen. Der Widerspruch gilt nur für zukünftige Marketingmaßnahmen und erfolgt unter Berücksichtigung der Interessen beider Parteien (z. B. falls einer Marketingaktivität eine Investition durch *polymore* vorausgegangen ist und für den Nutzer keine Nachteile zu erwarten sind).

5. Pflichten des Nutzers

- 5.1 Das Platzieren von Angeboten, Texten, Bildern oder anderen Inhalten auf der *polymore*-Plattform, die gegen rechtliche Vorschriften oder die guten Sitten, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder Rechte Dritter verstoßen, ist untersagt. Verbotene und beschränkte Waren sind insbesondere, aber nicht beschränkt auf solche, die gegen Urheberrechts-, Handelsmarken-, Wettbewerbsvorschriften oder gesetzliche Vorschriften zum Schutz Minderjähriger verstoßen, oder die falsche oder irreführende Informationen enthalten.
- 5.2 Das Portal kann ausschließlich über die Nutzeroberflächen oder die von *polymore* bereitgestellten Oberflächen genutzt werden, und zwar in einem Umfang, der für die Nutzer üblich und angemessen ist, in der Branche und innerhalb der von *polymore* bereitgestellten Oberflächenparameter üblich ist. Jegliche Nutzung darüber hinaus, beispielsweise das Auslesen oder Scraping von Daten durch Crawler, insbesondere für gewerbliche Zwecke, ist unzulässig. *polymore* weist darauf hin, dass die im Portal enthaltenen Datensätze urheberrechtlich geschützt sind.
- 5.3 Der Nutzer ist verpflichtet, sein Zugangspasswort streng vertraulich zu halten und das Zugangspasswort aus Sicherheitsgründen regelmäßig zu erneuern. In dem Fall, dass Dritte durch Fahrlässigkeit des Nutzers das Zugangspasswort missbrauchen, um sich Zugang zum Konto zu verschaffen, übernimmt der Nutzer die Verantwortung für diese Handlungen, als wenn er diese Handlungen selbst ausgeführt hätte. Falls der Nutzer feststellt oder den Verdacht hat, dass sein Zugangspasswort durch Dritte missbraucht wurde, ist der Nutzer verpflichtet, sein Zugangspasswort unverzüglich zu ändern, oder falls dies nicht möglich ist, *polymore* unverzüglich zu informieren.
- 5.4 Der Nutzer ist in diesem Fall berechtigt, nachzuweisen, dass er das Zugangspasswort ausreichend geschützt hat und die Handlung nicht selbst ausgeführt hat.

- 5.5 Die Person, die sich für den Nutzer registriert, garantiert, die Berechtigung dafür zu haben, den Nutzer bei der Registrierung zu vertreten. Die Person, die auf der *polymore*-Plattform Waren kauft oder verkauft, garantiert, die Berechtigung dafür zu haben, im Namen des Nutzers zu handeln und Vereinbarungen im Namen des Nutzers rechtsgültig abzuschließen.
- 5.6 Bei einem Verkauf auf der *polymore*-Website muss der Verkäufer:
- der rechtliche Eigentümer der Waren und zum Verkauf dieser Waren berechtigt sein,
 - in der Lage sein, das Eigentum an solchen Waren lastenfrei sowie frei von Ansprüchen oder Pfandrechten zu übertragen,
 - sicherstellen, dass das Angebot auf der Website zum Verkauf der Waren vollständig, korrekt und nicht irreführend ist,
 - sicherstellen, dass die Waren den geltenden Gesetzen entsprechen, sicher sind und ordnungsgemäß verpackt sind,
 - mit dem Käufer abgeschlossene Verträge vollständig erfüllen, und
 - sicherstellen, dass er außerhalb der *polymore*-Plattform keinen Verkauf der jeweiligen Waren in Verbindung mit einer spezifischen Anfrage organisiert.
- 5.7 Bei einem Kauf über die *polymore*-Plattform muss der Käufer:
- berechtigt sein, diese Waren im Namen des Unternehmens zu kaufen,
 - alle geltenden Gesetze einhalten,
 - mit dem Verkäufer abgeschlossene Verträge vollständig erfüllen,
 - sicherstellen, dass die Anfrage auf der Website, mit der Absicht die Waren zu kaufen, vollständig, korrekt und nicht irreführend ist, und
 - sicherstellen, außerhalb der *polymore*-Plattform keinen Kauf der jeweiligen Waren in Verbindung mit einer spezifischen Anfrage zu organisieren.

6. Kaufen und Verkaufen von Waren auf der *polymore*-Plattform

- 6.1 Käufer und Verkäufer können eine Anfrage erstellen oder bestehende Angebote auf der Plattform einsehen. Eine Anfrage oder ein Angebot beinhaltet einschlägige Vertragsdaten, beispielsweise, aber nicht beschränkt auf Preise, Material und Lieferangaben und weitere Dokumente, die der Käufer oder Verkäufer hochladen möchten.
- 6.2 Der Käufer oder Verkäufer kann auf eine vom Verkäufer oder Käufer auf der *polymore*-Plattform eingestellte Anfrage reagieren, indem für die Anfrage ein verbindliches oder unverbindliches Angebot abgegeben wird und die Bedingungen des Transaktionsvertrags verhandelt werden, bis diese für den Käufer und Verkäufer zufriedenstellend sind.

- 6.3 Anfragen werden gemäß unserer Fachkenntnisse und unserem Ermessen an den geeigneten Materialhersteller weitergeleitet. Wir und unsere Experten sind jedoch nicht verpflichtet, Informationen zu unseren Auswahlverfahren zu geben oder diese zu begründen.
- 6.4 Alle Preise auf der *polymore*-Plattform sind ohne Mehrwertsteuer ausgewiesen. Es liegt in der Verantwortung des Verkäufers zu bestimmen, ob die Mehrwertsteuer oder andere Abgaben für den Verkauf der Waren an den Käufer anfallen.

7. Annahme und Bestätigung

- 7.1 Der Verkäufer übermittelt ein verbindliches Angebot, in dem er die Preise festlegt und das Angebot über die Schaltfläche „Angebot bestätigen“ (Confirm Offer) versendet. Der Verkäufer wird allgemein dazu aufgefordert, eine Mindest- und maximale Abnahmemenge anzugeben. Der Verkäufer kann überdies Beschreibungen zu seinem Angebot und allgemeine Geschäftsbedingungen angeben oder diese dem Angebot anfügen.
- 7.2 Der Käufer kann das Angebot des Verkäufers durch Anklicken der Schaltfläche „Angebot annehmen“ (Accept Offer) annehmen, wodurch ein verbindlicher Vertrag zwischen Käufer und Verkäufer abgeschlossen wird. Hierzu hat der Käufer die gewünschte Abnahmemenge anzugeben, die dem angegebenen Abnahmemengenbereich entsprechen muss, oder wenn dieser nicht angegeben ist, hat diese innerhalb der branchenüblichen Abnahmemenge zu liegen. Soweit vom Verkäufer angegeben, akzeptiert der Käufer die Bedingungen des Angebots und die Geschäftsbedingungen des Verkäufers.
- 7.3 Es sind Transaktionsgebühren zu zahlen, soweit diese zwischen *polymore* und den Nutzern vereinbart wurden. In diesem Fall sind die Transaktionsgebühren gemäß der Vereinbarung für die jeweilige Transaktion an *polymore* zu zahlen.
- 7.4 Die Transaktionsgebühr ist innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen.

8. Verbot von Umgehung und Vermeidung

- 8.1 Während der Laufzeit der Vertragsbeziehung mit *polymore* und für einen weiteren Zeitraum von achtzehn (18) Monaten nach der Beendigung verpflichten sich Käufer und Verkäufer, für die Waren und Dienstleistungen, die auf der *polymore*-Plattform vermarktet werden, keine Verträge, weder direkt noch indirekt, mit dem jeweiligen Vertragspartner über ein anderes Netzwerk oder einen anderen Leistungsanbieter oder durch direkte Umgehung von *polymore* abzuschließen, bei der der Anspruch von *polymore* auf Vergütung umgangen wird (beispielsweise falls ein Käufer ein Angebot von einem Verkäufer auf der *polymore*-Plattform erhält, der Vertrag dann aber außerhalb der Plattform abgeschlossen wird).
- 8.2 Überdies sind Nutzer nicht dazu berechtigt, über die *polymore*-Plattform erhaltene Anfragen innerhalb und außerhalb der *polymore*-Plattform an Dritte weiterzuleiten.

- 8.3 Sollte ein Nutzer die obige Verpflichtung schuldhaft verletzen, hat *polymore* das Recht, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen und vom Nutzer die Zahlung einer Vertragsstrafe zu fordern. Die Vertragsstrafe beträgt 5 % der vereinbarten Mitgliedsgebühr für jede verbotene geschäftliche Transaktion (bis zu einer Maximalstrafe von 100 %) oder, wenn die Umgehung eine Vereinbarung mit Transaktionsgebühr betrifft, eine Strafe von 5 % der vereinbarten jährlichen Mitgliedsgebühr bis zu einem Maximalbetrag von 100 % zuzüglich der umgangenen Transaktionsgebühr, zuzüglich angemessener weiterer Kosten, die *polymore* in Verbindung mit der Umgehung entstanden sind (Kosten für die Beweisführung, Rechtsberatung, Personalaufwand usw.).
- 8.4 Das genannte Verbot betrifft keine Geschäftsbeziehungen oder Verträge, die vor der Nutzung der *polymore*-Plattform bestanden haben. Die Nutzer sind dafür verantwortlich nachzuweisen, dass der Vertrag mit dem anderen Nutzer auch ohne die Kooperation von *polymore* geschlossen worden wäre und/oder dass der Vertrag mit der Kooperation von *polymore* nicht geschlossen worden wäre. Darüber hinaus gilt dieses Verbot nicht, wenn die zuvor genannten Beschränkungen für Käufer und Verkäufer unter Berücksichtigung der unternehmerischen Vertragsfreiheit und der rechtlich vorgeschriebenen Einschränkungen unfair wären, wofür der Nutzer die Beweislast trägt.
- 8.5 Bitte beachten Sie, dass die Nutzung von *polymore* durch Händler untersagt ist (Klausel 3.5 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen).

9. Gebühren, Nutzung der Bezahlversion, Rechnungstellung, Zahlungsbedingungen

- 9.1 Sofern nichts anderes angegeben ist, werden alle Preise oder anderen Beträge, die von *polymore* oder den Nutzern angeboten werden, in Euro angegeben.
- 9.2 *polymore* ist berechtigt, die vereinbarten Gebühren angemessen zu erhöhen. Eine solche Erhöhung wird zu Beginn der nächsten Vertragsperiode wirksam (d. h. nach der Verlängerung). *Polymore* wird den Nutzer mindestens sechs (6) Wochen vor dem Wirksamwerden der Gebührenerhöhung darüber informieren. Der Nutzer hat das Recht, innerhalb von vier (4) Wochen einen Widerspruch gegen die Gebührenerhöhung einzulegen. Legt der Nutzer keinen Widerspruch bei *polymore* ein oder akzeptiert der Nutzer ausdrücklich die Gebührenerhöhung, wird die Gebührenerhöhung wirksam. Das verbleibende allgemeine Kündigungsrecht der Nutzer bleibt davon unberührt.
- 9.3 Wie bei der Zahlungsmethode entsprechen sowohl die Zahlungsfrist als auch die Gebühren für die Mitgliedschaft und/oder die Dienstleistungen den Preisen, die dem Nutzer vor Abschluss der Vereinbarung über die entgeltliche Dienstleistung mitgeteilt wurden (Preistabelle).
- 9.4 Alle angegebenen Gebühren sind, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, ohne Mehrwertsteuer und sonstige Steuern und Abgaben ausgewiesen. Diese sind gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu zahlen (z. B. Einbehaltungssteuern). Falls gemäß den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften ein Wahlrecht hinsichtlich der Registrierung und Zahlung der jeweiligen Steuern und Abgaben besteht, liegen diese Verpflichtungen in der Verantwortung des Nutzers. Sollte *polymore* mit zusätzlichen Steuern oder Abgaben belastet werden, hat der Nutzer *polymore* gegen

solche Steuern oder Abgaben schadlos zu halten oder diese an *polymore* zu erstatten, wenn eine Schadloshaltung nicht möglich ist.

- 9.5 Die Gebühren sind im Voraus für den jeweiligen Abrechnungszeitraum zu zahlen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind die Rechnungen innerhalb von zwei Wochen nach dem Rechnungsdatum fällig.
- 9.6 *polymore* behält sich das Recht vor, Rechnungen und Zahlungserinnerungen auf elektronischem Weg zu versenden (z. B. E-Mails oder Downloads).
- 9.7 Der Nutzer kann die Rechnungen mithilfe der von *polymore* angebotenen Zahlungsmethoden begleichen.
- 9.8 Ist der Nutzer mit den Zahlungen in Verzug, behält sich *polymore* das Recht vor, die Erbringung der fälligen Dienstleistungen zu verweigern und den Zugang des Nutzers zu seinem Nutzerkonto einzuschränken, bis alle Rechnungen beglichen wurden. In diesen Fällen informiert *polymore* den Nutzer sieben Tage im Voraus, damit dieser genug Zeit hat, um den Verzug zu beheben. Sonstige gesetzliche und vertragliche Rechte von *polymore* bleiben davon unberührt. Eine solche Einschränkung eines Nutzerkontos erfolgt nicht, wenn sie unter den gegebenen Umständen unangemessen und ungerechtfertigt wäre (die Umstände, die zur Unangemessenheit führen, müssen *polymore* bekannt sein, was voraussetzt, dass die Nutzer Informationen bereitstellen; eine Leistungseinschränkung aufgrund einer seit einem Monat ausstehenden Zahlung wird in der Regel als verhältnismäßig erachtet.). Die finanziellen Ansprüche von *polymore* bleiben von einer Nutzerkontoeinschränkung unberührt. Nach Begleichung der fälligen Zahlungen werden das Nutzerkonto und die Funktionen wieder aktiviert. *polymore* behält sich das Recht vor, die Zugangsbeschränkung eines Nutzers auch als milderer Rechtsmittel anzuwenden, mit der Maßgabe, dass *polymore* das Recht hat, den Vertrag gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen unverzüglich zu kündigen.
- 9.9 Aufwendungen für die Rückbuchung einer Überweisung (z. B. aufgrund mangelnder Deckung), aufgrund unrichtig übermittelter Nutzerdaten und/oder Erinnerungen für fällige Zahlungen werden dem Nutzerkonto belastet. *polymore* macht nur Ansprüche geltend für direkt entstandene oder gesetzlich anfallende Kosten (z. B. Materialkosten und Gebühren für Leistungen Dritter, wie Porto oder Rückbuchungen).
- 9.10 Verrechnungen können nur mit Ansprüchen erfolgen, die bereits von der jeweils anderen Vertragspartei anerkannt wurden oder durch eine Gerichtsanordnung festgestellt wurden. Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur für Ansprüche aus dem jeweiligen Vertrag geltend gemacht werden.

10. Technischer Schutz

- 10.1 *polymore* nutzt technische Schutzmaßnahmen, um seine Systeme vor Malware und unbefugten fremden Inhalten zu schützen (beispielsweise Viren, Trojaner, Spam und andere Schadsoftware).

Dazu gehören die Verwendung von Filtersystemen, soweit diese für den Schutz von Telekommunikations- und Datenverarbeitungssystemen besonders geeignet sind. Obwohl *polymore* angemessene Anstrengungen zu unternehmen hat, um sicherzustellen, dass die Website sicher und frei von Programmfehlern oder Viren ist, so kann *polymore* dies jedoch nicht garantieren.

- 10.2 Die Nutzer sind für die Konfigurierung ihrer IT-Systeme, Computerprogramme und der Plattform verantwortlich, damit sie die Website besuchen können. Sie sollten eine eigene Virenschutzsoftware einsetzen.
- 10.3 Ein Nutzer darf die Website nicht missbrauchen, indem er wissentlich Viren, Trojaner, Würmer, Logikbomben oder andere Materialien einsetzt, die schädlich oder technologiegefährdend sind. Sie dürfen keinen Versuch unternehmen, um sich unbefugten Zugriff auf die Website, den Server, auf dem sie gespeichert ist, oder einen mit der Website verbundenen Server, Computer oder Datenbank zu verschaffen. Sie dürfen die Website nicht mit einem Denial-of-Service-Angriff oder einem Distributed-Denial-of-Service-Angriff attackieren. *polymore* wird alle solche Verstöße an die zuständige Strafverfolgungsbehörde melden und mit diesen Behörden zusammenarbeiten und dafür die Identität des Angreifers offenlegen. Im Falle eines solchen Verstoßes, endet das Recht die Website zu nutzen, unverzüglich.

11. Rechte an geistigem Eigentum

- 11.1 Die Website, die Dienstleistungen und sämtliche geistigen Eigentumsrechte an der Website und den Dienstleistungen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Texte, Bilder, Videos, Audiomaterial oder sonstige Multimedia-Inhalte, Software oder weitere Informationen oder Materialien) stehen im Eigentum von *polymore*, unseren Lizenzgebern oder beiden (je nachdem). *polymore* und seine Lizenzgeber behalten sich alle Rechte an geistigem Eigentum in Verbindung mit diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor.
- 11.2 In keinsten Weise kann der Nutzer aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen einen gesetzlichen Anspruch auf die Website oder die Dienstleistungen ableiten, es sei denn, er möchte als registrierter Nutzer der Website auf die Website zugreifen und ihre Dienstleistungen nutzen. Der Nutzer stimmt zu, Hinweise auf der Website oder bezüglich der Dienstleistungen (einschließlich Hinweisen zu geistigem Eigentum) nicht anzupassen, keinen Versuch zu unternehmen, diese zu umgehen, oder zu löschen. Dies gilt insbesondere in Bezug auf digitale Rechte oder sonstige Sicherheitstechnologie, die in der Website eingebettet oder darin enthalten ist oder die mit den Dienstleistungen in Verbindung steht. Rechte, die dem Nutzer im Rahmen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gewährt werden, sind beschränkt, nicht übertragbar und zeitlich auf die Dauer dieses Vertrags begrenzt. Jegliche Manipulation, Weitergabe, Vervielfältigung, Wiederveröffentlichung oder Nachbildung der Website oder der Dienstleistungen durch den Nutzer ist ohne Einschränkung untersagt.
- 11.3 Die Nutzer dürfen das Werbematerial, die Logos, Grafiken usw., die von *polymore* bereitgestellt werden, oder Verweise auf die Nutzung von *polymore* („Werbematerialien“) für die Dauer der Registrierung bei *polymore*, soweit zulässig, verwenden. Andernfalls sind diese unverzüglich zu

entfernen. Wir möchten darauf hinweisen, dass einige Werbematerialien nur zahlenden Nutzern zur Verfügung stehen (z. B. das „Partnerlogo“).

- 11.4 Der Nutzer gestattet *polymore*, die geistigen Eigentumsrechte des Nutzers zu verwenden, um die Website zu bewerben und/oder die Dienstleistungen zu erbringen.

12. Datenschutz

- 12.1 Wir verwenden personenbezogene Daten gemäß den Bedingungen in unserer Datenschutzrichtlinie (Link) und den in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Bedingungen.
- 12.2 Der Nutzer stimmt zu, die über die Website erhaltenen Informationen (einschließlich persönlicher Informationen zum Verkäufer oder Käufer) ausschließlich zu nutzen, um Transaktionen über die Website abzuschließen und zu erfüllen. Der Nutzer stimmt zu, solche Informationen unter anderem nicht für folgende Zwecke zu nutzen: Kundenakquisition, Werbung, Spamming oder andere unangemessene oder nicht genehmigte Aktivitäten.
- 12.3 Mit Nutzung der Website und der Dienstleistungen erklärt sich der Nutzer damit einverstanden, dass *polymore* gemäß unserer Datenschutzrichtlinie (Link) personenbezogene Informationen erfasst und verwendet.

13. Verwendung von Informationen, Zustimmung zur Verwendung von Metadaten

- 13.1 Wir verwenden Nutzerdaten und Daten bezüglich der Transaktionen zwischen Nutzern, um unsere angebotenen Dienstleistungen in puncto Bedieneffizienz und Nutzerfreundlichkeit zu optimieren.
- 13.2 Zusätzlich zu den Plattform-Dienstleistungen unterstützt *polymore* strategische Partner sowie die Branche mit branchenrelevanten „Metadaten“, die insbesondere als Basis für die Verkaufssteuerung und Investitionsentscheidungen dienen sollen.
- 13.3 Metadaten: Metadaten umfassen Informationen zur Art des Geschäfts (z. B. Hersteller/Käufer), Ort und Region des Unternehmens, Anzahl der Mitarbeiter, angebotene Produktarten Dienstleistungen oder Technologiezuordnung, Branchenzuordnung und Materialzuordnung, Informationen zu Auftragsstatistiken (z. B. diversifiziert gemäß Branchen-, Technologie- und Materialzuordnung sowie Werkstückgröße). Metadaten können ebenso aus der Nutzung von *polymore* erzeugt werden, aus denen sich beispielsweise die Interessen für die bereits genannten Metadaten der Nutzer ergeben.
- 13.4 Garantien: *polymore* erzeugt die Metadaten auf Basis öffentlich verfügbarer Daten und hält sich an die gesetzlichen Vorschriften und berücksichtigt die Interessen der Nutzer für den Schutz der Privatsphäre und Handels- oder Unternehmensgeheimnisse. Die Metadaten basieren beispielsweise auf Informationen, die Nutzer über ihr Unternehmen geben, sowie Informationen, die im Zusammenhang mit einem Auftrag bereitgestellt werden. *polymore* behandelt die Angaben in Verträgen wie Vertragsinhalte von Verträgen (z. B. Vertragspartner oder Auftragsvolumen) vertraulich und legt diese Dritten gegenüber nicht offen. Ebenso hält *polymore* bei der Erzeugung

und Verwendung der Metadaten die Datenschutzvorschriften ein und verweist in diesem Zusammenhang auch auf seine eigene Datenschutzrichtlinie. Die privaten Informationen und Kontaktdaten des Nutzers (personenbezogene Daten) gehören nicht zu den Metadaten, es sei denn, es handelt sich dabei ebenso um öffentliche Informationen über das Unternehmen (z. B. wenn der Nutzer der Geschäftsführer ist und seine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse veröffentlicht). Metadaten auf Basis des Nutzerverhaltens (z. B. wie oft Nutzer Interesse an bestimmten Unternehmen oder Dienstleistungen zeigen) werden anonymisiert, was bedeutet, dass aggregierte Werte erzeugt werden, die keine Rückschlüsse auf die einzelnen Nutzer zulassen.

- 13.5 Einverständniserklärung: Der Nutzer erklärt sich damit einverstanden, dass die Informationen, die der Nutzer auf der *polymore*-Plattform bereitstellt, für die Erzeugung und Verwendung von Metadaten für die oben genannten Zwecke verwendet werden – d. h. für das Verkaufsmanagement, investitionsbezogene Entscheidungen und sonstige Marktforschung durch *polymore* – und dass die Informationen gegenüber Vertragspartnern von *polymore* offengelegt werden. Außerdem wird das Einverständnis auf nicht ausschließlicher Basis erteilt; es wird eine Lizenz zur Nutzung der Daten gewährt und kein Eigentumsrecht, d. h. das Recht des Nutzers, seine Informationen zu verwenden, ist nicht eingeschränkt. Dies berührt nicht die gesetzlichen Rechte des Nutzers, sein Einverständnis zu widerrufen. Die betreffenden Metadaten werden anonymisiert, d. h. die Verarbeitung für die zuvor genannten Zwecke erfolgt so, dass keine personenbezogenen Informationen identifiziert werden können. Der Nutzer erklärt, dass die Informationen, auf denen die Metadaten basieren, im Falle der vorgegebenen Nutzung für die Zusammenstellung anonymer Statistiken und Analysen keine Geschäfts- oder Handelsgeheimnisse darstellen, und dass er sowohl berechtigt ist, die Informationen zu veröffentlichen als auch deren Nutzung für die Zusammenstellung von Metadaten zu genehmigen.

14. Haftung

- 14.1 *polymore* haftet in vollem Umfang nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
- 14.2 Bei leichter Fahrlässigkeit haftet *polymore* nur für Verstöße gegen wesentliche Vertragspflichten (Kardinalspflichten). Eine „Kardinalspflicht“ im Sinne dieser Bestimmung ist eine Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung dieses Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der Nutzer daher grundsätzlich vertrauen darf.
- 14.3 Hinsichtlich Abschnitt 14.2 haftet *polymore* nicht für ausbleibenden geschäftlichen Erfolg, entgangene Gewinne oder indirekte Schäden.
- 14.4 Die Haftung im Sinne von Abschnitt 14.2 ist auf typische vorhersehbare Schäden begrenzt. Die Haftung für einen typischen Schaden ist in der Regel auf die zwischen *polymore* und dem Nutzer für den schadenrelevanten Vertrag vereinbarte Vergütung begrenzt und andernfalls auf den Betrag der vertraglichen Vergütung für den Zeitraum, in welchem der Pflichtverstoß stattfand. Die Haftung für einen typischen Schaden darf das Fünffache der vereinbarten Vergütung nicht überschreiten. In diesem Fall ist die Haftung bei einem typischen Schaden auf 1.000,00 Euro begrenzt. Dies gilt jedoch

nicht, wenn die Begrenzung im Einzelfall hinsichtlich rechtlich zwingendem Billigkeitsrecht und geschäftlicher Fairness unverhältnismäßig wäre.

15. Richtigkeit der Informationen

- 15.1 Obwohl *polymore* bestrebt ist, sicherzustellen, dass die Website korrekt, aktuell und frei von Programmfehlern ist, kann *polymore* hierfür keine Garantie geben. Jegliches Vertrauen, das ein Nutzer möglicherweise auf die Informationen auf der Website setzt, erfolgt auf eigene Gefahr.
- 15.2 Die Inhalte auf der Website werden für allgemeine Informationszwecke bereitgestellt. Sie stellen keine technische, finanzielle oder rechtliche Beratung oder andere Empfehlungen dar und sollten nicht für irgendeinen Zweck herangezogen werden. Die Beschreibungen der *polymore*-Dienstleistungen auf Webseiten, in Broschüren und in vergleichbarem Werbematerial stellen keine Sicherheit oder Gewährleistung bezüglich ihrer Art oder irgendeiner anderen Art von Gewährleistung dar.

16. Verfügbarkeit der *polymore*-Plattform

- 16.1 Obwohl *polymore* bestrebt ist, sicherzustellen, dass die Website zur Nutzung zur Verfügung steht, gewährleistet *polymore* nicht, dass die Website zu jeder Zeit verfügbar ist oder dass eine ununterbrochene Nutzung der Website erfolgen kann. *polymore* kann den Betrieb der Website zu jeder Zeit nach Bedarf aussetzen oder einstellen.
- 16.2 *polymore* unternimmt alle Anstrengungen, um zu verhindern, dass die Nutzung der Plattform eingeschränkt ist oder behindert wird und abgeschaltet wird, unterbrochen oder anderweitig gestört wird („Störungen“), soweit dies technisch möglich ist und von *polymore* technisch kontrolliert werden kann. Aufgrund des gegenwärtigen Stands der Kommunikationstechnologie ist es jedoch für *polymore* nicht möglich, Störungen vollständig auszuschließen oder zu verhindern. Dies gilt für alle Inhalte und Übertragungswege, die nicht im Einflussbereich von *polymore* liegen, und insbesondere für Ereignisse höherer Gewalt. Im Falle von Störungen, für die *polymore* haftbar und verantwortlich ist, basiert die Haftung von *polymore* auf Abschnitt 14 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- 16.3 Die Wartung und Weiterentwicklung der Plattform kann zu vorübergehenden Störungen führen. *polymore* stellt sicher, dass die Dauer und der Umfang solcher Störungen auf ein Maß beschränkt sind, welches für den Nutzer zumutbar ist.

17. Gewährleistung

- 17.1 Soweit dies im gewöhnlichen Geschäftsablauf machbar ist, haben die Nutzer die Dienstleistungen von *polymore* unverzüglich zu überprüfen und *polymore* über etwaige Mängel unverzüglich zu informieren. Die Mängelmitteilung muss unverzüglich erfolgen und eine verständliche Auflistung der Fehlersymptome enthalten, falls möglich, mit Nachweisen in Form von schriftlichen Aufzeichnungen,

Screenshots oder anderen Dokumenten, die die Mängel schriftlich belegen (E-Mail sollte ausreichen).

- 17.2 Wenn wir Materialhersteller oder andere Anbieter und Nutzer auf *polymore* überprüfen, deren Qualität verifizieren oder diese anderweitig hervorheben oder empfehlen (kurz „Empfehlungen“), handeln wir im besten Interesse unserer Nutzer und nach bestem Wissen und Gewissen. Bitte beachten Sie, dass die Empfehlungen nur unverbindliche Empfehlungen sind, für die wir keine Haftung übernehmen, es sei denn, diese werden ausdrücklich garantiert oder gewährleistet.
- 17.3 Wenn wir eine manuelle Eingabe Ihrer Daten in unser System anbieten, so stellt dies eine kostenfreie zusätzliche Dienstleistung dar, die wir mit der gebotenen Sorgfalt ausführen und für die wir allerdings keine Richtigkeit garantieren können. Wir bitten Sie daher zu überprüfen, ob die Informationen korrekt eingegeben wurden.
- 17.4 Schadensersatzansprüche unterliegen den Faktoren aus Abschnitt 14 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- 17.5 Mängelansprüche werden nicht anerkannt im Falle von geringfügigen Abweichungen von der vereinbarten oder vorausgesetzten Qualität oder bei einer nur geringfügigen Beeinträchtigung der Nutzbarkeit der *polymore*-Dienstleistungen gemäß dem Zweck dieses Vertrags. Insbesondere lehnt *polymore* die Haftung für Folgendes ab:
- unrichtige Informationen vom Nutzer bezüglich der Nutzerangaben, die bei der Registrierung angegeben werden, oder anderer Daten, die vom Nutzer auf die Plattform hochgeladen werden oder die vom Nutzer in anderer Weise übermittelt werden;
 - ununterbrochene Verfügbarkeit der Plattform oder mögliche System- oder Netzwerkausfälle, Unterbrechungen oder Fehlfunktionen der Installationen oder Dienstleistungen der Plattform, soweit diese nicht im Einflussbereich von *polymore* liegen; insbesondere nicht für Fehler aufgrund höherer Gewalt oder bei Ausfall von Kommunikationsnetzwerken und Gateways;
 - geringfügige Fehlfunktionen der Plattform;
 - unbefugte Übernahme oder Verwendung der personenbezogenen Daten des Nutzers durch Dritte (beispielsweise aufgrund unbefugten Zugriffs, weil die Datenbank gehackt wurde), mit der Maßgabe, dass *polymore* dies nicht zu verantworten hat und keine gesetzlich oder vertraglich bindende Haftung besteht;
 - Zusicherungen jeglicher Art, die der Nutzer gegenüber anderen Nutzern abgibt;
 - die Richtigkeit oder Vollständigkeit bezüglich der Nutzerangaben oder anderer Daten, die vom Nutzer auf die Plattform hochgeladen werden oder die vom Nutzer in anderer Weise übermittelt werden;
- 17.6 Die Verjährungsfrist für die Geltendmachung von Mängeln beträgt drei (3) Monate, wobei diese Frist nicht bei Vorsatz gilt. Die gesetzliche Untersuchungspflicht und Pflicht zur Mängelrüge des Nutzers bleiben unberührt (in diesem Fall beträgt die Mitteilungsfrist in der Regel sieben (7) Tage). Außerdem

sind Fehler oder Mängel, die dem Nutzer bekannt sind oder für den Nutzer erkennbar sind, innerhalb von sieben (7) Tagen zu melden, damit diese als Mangel angesehen werden können.

18. Sanktionen und Entschädigungen

- 18.1 Da die Integrität und Funktionalität der Dienstleistungen von *polymore* von wesentlicher Bedeutung sind, werden Nutzern Sanktionen auferlegt, sofern es konkrete Hinweise darauf gibt, dass Nutzer gesetzliche Bestimmungen, die Rechte Dritter, die guten Sitten und/oder diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen verletzen.
- 18.2 Bei der Auswahl der aufzuerlegenden Sanktionen berücksichtigt *polymore* bei seiner Entscheidung die faktischen Umstände und berechtigten Interessen des betreffenden Nutzers und berücksichtigt ebenfalls unter anderem, ob es sich nur um einen unverschuldeten Fehler handelt oder ob die Verletzung schuldhaft begangen wurde. *Polymore* stehen folgende abgestufte Sanktionen zur Verfügung:
- Abmahnung eines Nutzers;
 - Nutzungseinschränkung des Portals;
 - Vorübergehende Zugangsbeschränkung;
 - Endgültige Kündigung eines Nutzerkontos / Verbot einer Neuregistrierung.
- 18.3 Die Nutzer haben *polymore* gegen alle Ansprüche schadlos zu halten, die von Dritten gegenüber *polymore* aufgrund der Verletzung ihrer Rechte geltend gemacht werden.
- 18.4 Diesbezüglich tragen die Nutzer auch die Kosten für notwendige rechtliche Verteidigung, einschließlich Rechtsanwaltsgebühren und Gerichtskosten in Höhe des gesetzlichen Satzes. Eine Freistellung durch die Nutzer erfolgt nicht, wenn diese den Gesetzesverstoß nicht zu vertreten haben.

19. Kündigung

- 19.1 Verträge werden automatisch um denselben Zeitraum der ablaufenden Vertragslaufzeit verlängert, wenn sie nicht innerhalb der Kündigungsfrist gekündigt werden. Wenn keine Vertragslaufzeit angegeben ist, beträgt die Vertragslaufzeit zwölf (12) Monate. Wenn keine Kündigungsfrist angegeben ist, beträgt die Kündigungsfrist einen (1) Monat.
- 19.2 Im Falle eines kostenfreien Testzeitraums kann die kostenfreie Testmitgliedschaft von beiden Seiten mit sofortiger Wirkung gekündigt werden. Die kostenfreien Dienstleistungen können von jeder Partei zu jeder Zeit eingeschränkt oder beendet werden. Falls keine Vereinbarung über die Dauer des kostenfreien Testzeitraums getroffen wird, beträgt diese 1 Monat. Wird der Testzeitraum nicht gekündigt wird der Vertrag automatisch zu einer entgeltlichen Mitgliedschaft umgewandelt, und

zwar zu den Bedingungen, die dem Nutzer im Zusammenhang mit der kostenfreien Mitgliedschaft mitgeteilt wurden.

- 19.3 Die Kündigung ist per E-Mail zu übermitteln (contact@polymore.com) oder, falls verfügbar, über Funktionen, die von *polymore* benannt werden.
- 19.4 Das Upgrade ist zu jeder Zeit im Rahmen individueller Tarife möglich, auch Downgrades sind möglich. Ein Downgrade hat bis zum nächsten möglichen Kündigungstermin keine Auswirkungen auf die für die Laufzeit des Vertrags vereinbarten Gebühren.
- 19.5 Das Recht für beide Parteien auf Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt. *polymore* ist insbesondere zur Kündigung mit sofortiger Wirkung berechtigt, wenn der Nutzer wiederholt oder – trotz Erinnerung – fortlaufend und schwerwiegend gegen die Verpflichtungen aus diesem Vertrag verstößt oder die *polymore*-Plattform ausschließlich zu dem Zweck nutzt, Marktinformationen und Einblicke in die Handelspraktiken anderer Nutzer zu erhalten.

20. Vertraulichkeit

- 20.1 *polymore* verwendet alle vom Käufer oder Verkäufer bereitgestellten Unternehmens-, Produkt- und/oder Preisinformationen ausschließlich zum Zwecke der Erbringung und Verbesserung von Dienstleistungen sowie zur Weitergabe aller Informationen, die für den Abschluss und die Durchführung der zwischen dem Käufer und dem Verkäufer über die *polymore*-Plattform abgeschlossenen Verträge oder zur Durchführung der gesonderten Dienstleistungsvereinbarungen erforderlich sind.
- 20.2 *polymore* wird diese Informationen, außer für die Zwecke der Erbringung der Dienstleistung, weder verwenden noch an Dritte in einem Format oder in einer Form weitergeben, mit der diese Informationen dem jeweiligen Käufer oder Verkäufer zugeordnet werden könnten.
- 20.3 Nicht öffentliche Informationen, die Nutzer bei der Nutzung der Plattform erhalten (beispielsweise Angebote oder Preisinformationen von anderen Nutzern oder von *polymore*) dürfen ohne die Erlaubnis des Informationseigentümers oder ohne eine rechtliche Erlaubnis nicht veröffentlicht oder offengelegt werden.

21. Ergänzungen und Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

- 21.1 *polymore* hat das Recht, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft zu jeder Zeit unter Einhaltung des folgenden Verfahrens zu ändern. *polymore* hat den Nutzer mindestens 3 (drei) Wochen vor dem geplanten Wirksamkeitsdatum über Änderungen zu informieren. Der Nutzer hat das Recht, innerhalb von 3 (drei) Wochen nach Erhalt der Mitteilung einen Widerspruch gegen die Änderungen einzulegen.
- 21.2 Legt der Nutzer keinen Widerspruch bei *polymore* ein oder akzeptiert der Nutzer ausdrücklich die Änderungen, werden die Änderungen zum angegebenen Wirksamkeitsdatum wirksam. Legt der

Nutzer fristgerecht Widerspruch ein, hat *polymore* die Wahl entweder den Vertrag mit den bestehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen fortzusetzen oder den Vertrag nach Erhalt eines Widerspruchs unter Einhaltung einer Frist von 1 (einem) Monat mit Wirkung ab dem Ende des Monats der Kündigung zu kündigen. Wenn der Nutzer über die geplanten Änderungen informiert wird, hat *polymore* den Nutzer auch über dessen Recht zur Einlegung eines Widerspruchs, über die einzuhaltende Frist, die Folgen eines Widerspruchs und die Folgen, wenn die Widerspruchsfrist nicht eingehalten wird, in Kenntnis zu setzen.

21.3 16.3 *polymore* ist insbesondere berechtigt, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in den folgenden Fällen zu ändern:

- Wenn die Änderungen dazu dienen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in Einklang mit anwendbarem Recht zu bringen, insbesondere, wenn sich die geltende Rechtslage ändert;
- Wenn die Änderung *polymore* dazu dient, verbindliche gerichtliche oder behördliche Entscheidungen einzuhalten.
- Wenn neue Dienstleistungen auf der Plattform oder Dienstleistungselemente sowie technische oder organisatorische Prozesse eine Beschreibung in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erforderlich machen;
- Wenn die Änderungen allein den Nutzern zugute kommen.

22. Verschiedenes

22.1 Geltendes Recht und Gerichtsstand: Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und werden danach ausgelegt, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Für die Beilegung von Rechtsstreitigkeiten, die sich aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder ihrer Gültigkeit ergeben, ist das am Sitz von *polymore* gelegene Gericht zuständig, sofern es sich bei den Vertragsparteien um Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen handelt.

22.2 Abtretung von Rechten: Der Nutzer kann Ansprüche gegenüber *polymore* aus diesem Vertrag nur mit schriftlicher Genehmigung von *polymore* übertragen. *polymore* ist berechtigt, Rechte und Pflichten aus dem Vertrag mit dem Nutzer ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen, und zwar gemäß den vereinbarten und gesetzlichen Pflichten zum Nutzerschutz, Vertraulichkeitsverpflichtungen und Datenschutzerfordernungen.

22.3 Salvatorische Klausel: Für den Fall, dass eine Klausel dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen von einer zuständigen Behörde als ungültig, rechtswidrig oder in irgendeinem Umfang als nicht durchsetzbar befunden wird, wird die Klausel, Bedingung oder Bestimmung in dem besagten Umfang von den übrigen Bedingungen getrennt, wobei letztere innerhalb des gesetzlich zulässigen Rahmens weiterhin gültig und durchsetzbar bleiben.

22.4 Verzicht: Soweit *polymore* ein gesetzlich zugestandenes Forderungsrecht gegen den Nutzer nicht ausübt oder auf dessen Ausübung verzichtet, stellt dies keinen generellen Verzicht auf dieses Recht dar, es sei denn, der Nutzer wurde schriftlich darauf hingewiesen

Letzte Aktualisierung: Oktober 2019